

Am Wochenende neues Spätsommerhoch in Sicht!

Heute Freitag sorgt ein Tief über den Britischen Inseln vor allem am Nachmittag und in den Alpen für Regengüsse und Gewitter. Morgen Samstag zieht das Tief nach Skandinavien weiter und verliert langsam an Einfluss. Gleichzeitig wölbt sich langsam ein Höhenrücken über Frankreich auf. Ab Sonntag ist Letzterer dann aktiv und sorgt bis Dienstag für viel Sonnenschein und spätsommerliche Temperaturen. Am Montag und Dienstag wird vielerorts sogar die Sommermarke von 25 Grad erreicht und überschritten!

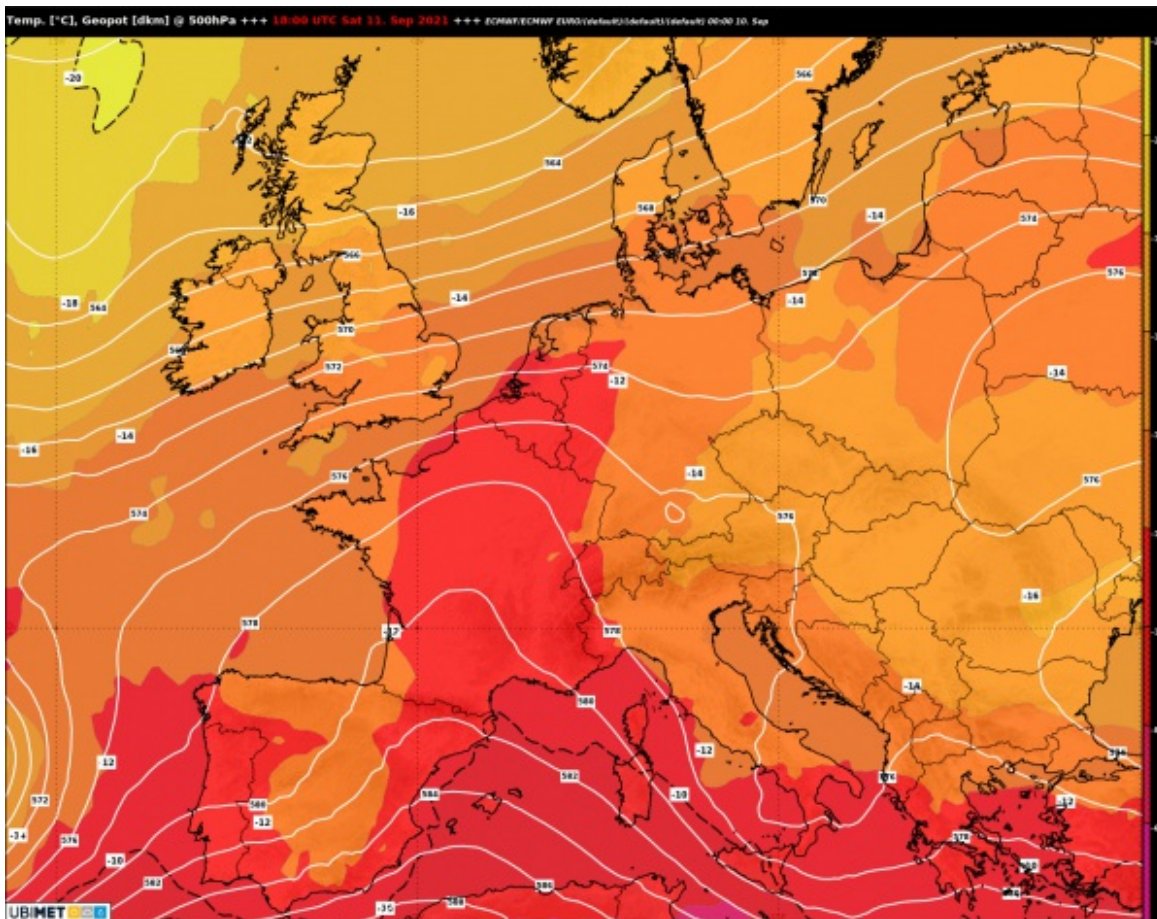
Wie MeteoNews in einer Mitteilung schreibt, kehrt das sonnige Spätsommerwetter am Wochenende nach einer kurzen Pause zurück und bleibt uns danach bis gegen Mitte der kommenden Woche erhalten. Nachfolgend soll der Wetterablauf in den kommenden Tagen kurz näher erläutert werden.

Heute Freitag: Unbeständig und vor allem am Nachmittag sowie in den Alpen Schauer und Gewitter

Ein Tief über den Britischen Inseln bestimmt heute weitgehend das Wetter bei uns, nur ganz im Osten und im Bündnerland liegt am Vormittag noch trockenere Luft. Der heutige Freitag bringt so hier am Vormittag noch recht sonniges Wetter, sonst zeigt sich die Sonne eher selten, und es muss vor allem am Nachmittag mit Schwerpunkt in den Alpen auch mit Schauern und Gewittern gerechnet werden. Die Temperaturen erreichen dabei je nach Sonne zwischen etwa 20 und 24 Grad. Im Süden erwarten wir einen trockenen Mix aus Sonne und Wolken bei sommerlichen Temperaturen von etwa 25 bis 26 Grad.

Morgen Samstag: Teilweise sonnig, in den Bergen ein paar Regengüsse

Ein Höhenrücken baut sich tagsüber über Frankreich auf (siehe nachfolgende Abbildung) und sorgt bei uns für eine gewisse Abtrocknung. Nach dichteren Wolken und ein paar Regengüssen ganz im Osten ist es teilweise sonnig mit vor allem in den Alpen tagsüber noch ein paar Schauern, dies bei Temperaturen von maximal etwa 21 bis 23 Grad. Im Süden ist es trotz Wolkenfeldern und Quellwolken recht sonnig bei sommerlichen 26 bis 27 Grad.



Morgen Samstag sich über Frankreich installierender Höhenrücken

Sonntag bis Dienstag: Recht viel Sonne und spätsommerlich warm

Der erwähnte Höhenrücken installiert sich von Sonntag bis Dienstag über uns, die Achse verlagert sich dabei langsam ins östliche Mitteleuropa. So steht eine weitere recht sonnige und spätsommerlich warme Phase an. Allerdings gibt es am Sonntagvormittag Hochnebfelder und am Dienstag vorüberziehende hohe Wolkenfelder. Während die Maximaltemperaturen am Sonntag noch knapp unter 25 Grad liegen, wird am Montag und am Dienstag die Sommermarke von 25 Grad im Flachland und in den tiefer gelegenen Alpentälern oft erreicht und teilweise etwas überschritten. Örtlich liegen am Dienstag 27 bis 28 Grad drin! Zudem hat am Dienstag auch der Föhn seine Finger im Spiel. Im Süden werden bei recht sonnigem Wetter ebenfalls sommerliche Temperaturen erreicht.

Ab Mittwoch: Mit aus Westen aufziehendem Höhentrog wechselhaft und etwas sinkende Temperaturen

Am Mittwoch erreicht uns aus Westen ein Höhentrog, mit dem feuchtere, aber zunächst noch warme Luft einfließt. So wird es wechselhaft mit Regengüssen und wahrscheinlich auch Gewittern. Möglicherweise hält allerdings der Föhn noch etwas dagegen. Wie lange sich der Höhentrog danach hält, wieviel Regen es gibt und wie stark die Temperaturen zurückgehen, ist noch unklar. Sicher ist allerdings jahreszeitgemäss, dass danach die Sommermarke von 25 Grad nur noch bei besonderen Wetterlagen im Bereich des Möglichen liegt.

Roger Perret, MeteoNews AG, Freitag, 10. September 2021, 10 Uhr

Weitere Auskünfte erhalten Medienvertreter unter 043 288 40 50.

Fragen von Privatpersonen beantwortet MeteoNews gerne unter 0900 575 775 (CHF 3.20/Min. vom Schweizer Festnetz).

Daten: MeteoNews, MeteoNews Partner, MeteoSchweiz

MeteoNews AG | Siewerdstrasse 105 | CH-8050 Zürich | Fon +41 43 288 40 50 | Hotline 0900 575 775 (CHF 3.20/Min. vom Schweizer Festnetz) | info@meteonews.ch | <http://meteonews.ch> | <http://meteonews.com> | <https://ch.wetter.tv>

Always have the weather with you.